

hallo lüdo.



Ganz Lüdo freut sich aufs Dorffest

Richtkranz weht über dem Seniorenwohnsitz

Reparier-Café sucht Helferinnen und Helfer

Einfach, bequem, sicher

Die Sparkassen-Kreditkarte Gold bietet ihren Inhaber:innen im In- und Ausland höchsten Komfort.

Eine für alles: Mit der Sparkassen-Kreditkarte Gold genießen Kund:innen der Sparkasse höchsten Komfort – und zwar rund um die Uhr, rund um die Welt und im Internet. Ein echtes Rundumsorglos-Paket eben, mit kontaktlosem Bezahlen, Bargeld an Geldautomaten im Ausland, Wunsch-PIN, voller Kostenkontrolle und einem umfangreichen Versicherungsschutz auf Reisen für die/den Karteninhaber:in und deren/dessen Familie.

Bequemes Bezahlen: Die Sparkassen-Kreditkarte Gold ermöglicht bargeldloses Bezahlen bei mehr als 36 Millionen Akzeptanzstellen weltweit und in den Weiten des Webs.

Geld abheben: Mit der Goldkarte der Sparkasse Dortmund sind kostenfreie Abhebungen an Geldautomaten im Ausland möglich.

Sicherheit geht vor: In der Regel muss beim Bezahlen mit der Goldkarte die PIN eingegeben werden – anstelle einer Unterschrift. Dank Wunsch-PIN kein Problem. Für einen sicheren Einkauf im Internet lässt sich die Kreditkarte sofort für den S-ID-Check registrieren. Damit können Zahlungen im Netz per App bestätigt werden. Dies gilt bei allen Händler:innen, die Mastercard-Identity Check oder das Visa Secure Verfahren anbieten. Der Sparkassen-Internetkäuferschutz schützt außerdem beim Online-Shopping. Sogar dann, wenn ein Kauf im Netz bereits

abgeschlossen ist. Denn die Goldkarte bietet einen Lieferschutz und die Beratung durch einen Rechtsanwalt, falls es zu Streitigkeiten mit einer/m Online-Händler:in kommen sollte.

Hilfe bei Verlust: Kommt es einmal zum Verlust der Karte, einem Diebstahl oder dem Missbrauch durch Dritte, ist schnelle Hilfe nicht weit. Die Kartensperrnummer (+49 116 116) ist rund um die Uhr und weltweit erreichbar. Sachkundige Sparkassen-Mitarbeiter:innen sorgen prompt für eine Sperrung der Kreditkarte.

Absicherung im Ausland: Im Ausland ist man mit der Sparkassen-Kreditkarte Gold bestens abgesichert. Der/m Inhaber:in der Karte steht ein wertvoller Reise-Notfallservice zur Verfügung, der auf Reisen Hilfe bei medizinischen und juristischen Notfällen und Hilfestellung bei Verlust oder Diebstahl von Reisedokumenten bietet sowie die Möglichkeit, im Notfall ein Bargelddarlehen zu erhalten. Ein weltweiter Ersatzkartenservice ist ebenfalls inklusive. Doch damit nicht genug: Die/der Karteninhaber:in und die Familie genießen einen umfangreichen Versicherungsschutz. Dieser beinhaltet: Reiserücktrittsversicherung, Reiseabbruchkostenversicherung, Auslandsrankenversicherung sowie einen Kfz-Schutzbrief für das europäische Ausland. Der Versicherungsschutz gilt dabei unabhängig vom Einsatz und sofort ab der Beantragung der Sparkassen-Kreditkarte Gold.



Raus in die Welt,
alles ist drin. Auch
der Rundum-Schutz.

Mit der Gold Kreditkarte.

Auf Reisen, mobil oder online
bezahlen und Schutzpaket für
die ganze Familie dabei haben.
Jetzt beantragen.
sparkasse-dortmund.de

Weil's um mehr als Geld geht.



Sparkasse
Dortmund

Was Sie interessieren könnte...

- „aussem Dorf“: Mit Maibaum und „Pommes Schranke“ - Seite 4
- Richtfest an der Limbecker Straße - Seite 5
- Bühne frei für die große Sause im Dorf - Seiten 6-8
- Reinhard Sack wird 75 Jahre- Seite 11
- On Stage: Wir verlosen Tickets! - Seite 12
- Historisches aus Lüdo: Die „Geburtsurkunde“ Lütgendortmunds - Seite 14

Liebe Leserinnen und Leser,

in den letzten Wochen ist nach zwei Jahren Corona-Stillstand fast schon wieder so etwas wie Alltag eingeleitet und vieles erwacht zu neuem Leben. Das gilt auch für das Lütgendortmunder Dorffest, das vom 20. bis 22. Mai das kleine Dorf wieder in eine große Partyfläche verwandeln wird. Eine gute Gelegenheit, mal wieder ein Pläuschchen unter Freunden und Nachbarn zu halten, Kontakte zu pflegen, die Seele ein wenig baumeln zu lassen und Spaß zu haben bei Musik und Kultur. Und weil's so schön ist, holt Lütgendortmund die verpasste historische Feier zum 870-jährigen Bestehen auch gleich nach: 870+2-Jahrfeier heißt das jetzt – man muss sich eben nur zu helfen wissen.

Bevor gemeinsam gefeiert wird, ist aber Ihre Mitwirkung an anderer Stelle gefragt. Dieser Sonntag, der 15. Mai, ist der Tag der Landtagswahl in Nordrhein-Westfalen. Sie entscheiden mit Ihrer Stimme mit, wer unser Land künftig als Ministerpräsident regieren und repräsentieren wird, welche Parteien die Regierung bilden können und wem sie damit

die Zukunft von NRW anvertrauen wollen. Corona, Schulpolitik, Klimaschutz, Digitalisierung, Innere Sicherheit – Themen gibt es genug, die auf der politischen Agenda stehen.

Wenn Sie nicht ganz sicher sind, welche Partei für Ihre Vorstellungen und Ideale am besten eintritt, kann Ihnen vielleicht der Wahl-O-Mat der Bundeszentrale für politische Bildung Hilfestellung leisten. In dem erprobten Online-Tool können Sie mit einem simplen Frage-und-Antwort-Prinzip herausfinden, welche Partei ihrer eigenen politischen Position am nächsten ist. Und detaillierte Infos zu den Standpunkten der Parteien gibt's auch noch.

Wichtig ist in jedem Fall: Gehen Sie am Sonntag bitte wählen! Nutzen Sie Ihre Stimme und Ihr demokratisches Recht auf Mitbestimmung, Wer nicht wählt, lässt andere für sich entscheiden.

Passen Sie gut auf sich auf!
Ihr Dietmar Nolte



EDITORIAL

Verlag: Ruhrtal-Verlag
Fortmannweg 5, 44805 Bochum
Tel.: 0234/58744377
hallouedo@ruhrtal-verlag.de
www.ruhrtal-verlag.de
Inhaber:
Björn Pinno

Redaktion:
Björn Pinno, Andrea Schröder,
Dietmar Nolte

Anzeigenbearbeitung:
Ruhrtal-Verlag
Tel.: 0234/58744377

Druck:
Stolzenberg Druck, 58581 Iserlohn

Grafik:
www.dahms-grafikdesign.de

Verteilung:
Kostenlose Verteilung in Lütgendortmund

Druckfehler und Irrtümer im Magazin – auch in Anzeigen – sind möglich und können trotz sorgfältiger Kontrolle nicht immer ausgeschlossen werden. Sie stehen daher unter Vorbehalt.

**Das nächste Magazin halloüdo
erscheint am 19.08.2022
Redaktions-/Anzeigenschluss: 05.08.2022**



„aussem Dorf“

Mit Maibaum und „Pommes Schranke“

Endlich ist es wieder soweit! Nach zwei Jahren ohne Feste und Feiern im Lütgendortmunder Zentrum findet vom 20. bis 22. Mai die 870-Jahrfeier des Ortes statt, die schon zweimal verschoben werden musste - gemeinsam mit dem 36. Lütgendortmunder Dorffest. Das Dorf hat sich dazu schon fein herausgeputzt, mit Blumenkästen am Amtshaus und bunten Fahnen und Blumenampeln an den Laternenmasten. Die „Echten Lütgenbömmler“ haben an der unteren Limbecker Straße wieder den Maibaum aufgestellt und freuen sich auf ihr traditionelles Treffen am Dorffest-Sonntag nach dem großen Festumzug. Und eigentlich sind es alle Lütgendortmunder und Lütgendortmunderinnen, die sich auf die Ritter, Spielleute und Handwerker im Ortskern freuen, auf die Freunde aus der Partnerstadt Neuburg an der Donau, auf das umfangreiche Programm in der Fußgängerzone, auf das Bier an den Ständen der Lütgendortmunder Vereine, auf die Currywurst samt „Pommes Schranke“ auf dem Marktplatz und auf das leckere Spezialitätenangebot der historischen Essensstände im Dorf.

Bleibt nur noch zu wünschen, dass Petrus ein Einsehen hat und die Lütgendortmunder Festtage mit sonnigem Wetter begleitet. Dann bin ich mir sicher, dass wir uns alle auf der großen Feier sehen...

Bis die Tage, Euer Lütti

Ohne Terminvereinbarung

Pass- und Bewerbungsfotos, Bilder für Führerschein, Schülerausweis, Krankenkasse, Versorgungsamt -

sofort zum Mitnehmen



Foto · Geschenke
Zimmermann

Limbecker Str.13 · 44388 Lütgendortmund
Tel. 0231 63 23 92

Montag bis Freitag 9.00 - 18.00 Uhr & Samstag 9.00 - 13.00 Uhr



Der Maibaum steht schon - um ihn herum wird's beim Dorffest bald wieder richtig voll.

Ende einer langen Historie

Die Schilder hängen noch, die Scheiben sind mit Folie verkleidet, die Tür bleibt zu: Von der Filiale der Bäckerei Grobe an der Lütgendortmunder Straße mussten sich die Lütgendortmunderinnen und Lütgendortmunder jetzt verabschieden. Damit hat ein historischer Standort geschlossen. Hier in diesen Räumen hatte einst vor über 100 Jahren die Familie Gockel Hermanns Backstube ins Leben gerufen. 2002 waren Hermanns Backstube, Bäckerei Grobe und Feinbäckerei Hinkelmann zu „Bäckermeister Grobe“ verschmolzen – mit der Filiale an der Lütgendortmunder Straße. Jetzt ist der Mietvertrag an dieser Stelle ausgelaufen, ein Umbau der alten Räumlichkeiten zu einer modernen Niederlassung wäre zudem zu kostspielig geworden.



„Glück auf für dieses Haus“

Das Richtfest markiert immer einen Meilenstein beim Bau eines Hauses. Für den Seniorenwohnsitz „perPedes“ an der Limbecker Straße war es jetzt soweit. Reservierungen für die geplanten 35 Wohnungen werden ab sofort schon entgegengenommen.

Draußen signalisierte in luftiger Höhe der große Richtkranz mit den bunten Schleifen den großen Tag, im Innern stießen Bauherren, Investor, Handwerker und Gäste auf die Zukunft an. „Glück auf für dieses Haus und alle Menschen, die darin wohnen werden“, gab Johannes Heinze - gemeinsam mit Lothar Heinze Gründer und Geschäftsführer der Seniorenwohnen NRW IBAC Consulting - dem Projekt mit auf den Weg. Schneller als gedacht gingen die Arbeiten in den letzten Monaten voran, so dass Zimmermann Reinhard Linn der guten, alten Tradition folgend jetzt nicht nur den Segensspruch sprechen, sondern gemeinsam mit Andreas Peters von der Credit Life AG auch symbolisch den letzten Nagel einschlagen konnte.



Der Seniorenwohnsitz „perPedes“ feierte schon früher als erwartet Richtfest.



Johannes (r.) und Lothar Heinze, Geschäftsführer der Seniorenwohnen NRW IBAC Consulting.

te. Die Tochtergesellschaft der RheinLand-Versicherungsgruppe ist als Investor der künftige Eigentümer des Seniorenwohnsitzes und sieht darin den Weg der Zukunft. „Wohnen und Leben in der Stadt fördern, davon leben Städte“, betonte Peters.

Genau dies ist das Prinzip der „perPedes“-Wohnungen. Mitten drin statt außen vor, lautet das Motto. Eine zentrale Lage und fußläufige Erreichbarkeit aller wichtigen Dinge sind auch an der Limbecker Straße gegeben. Die 35 barrierefreien Wohnungen unterschiedlicher Größe sollen bereits im Sommer nächsten Jahres bezugsfertig sein. Hier leben die Seniorinnen und Senioren unabhängig, zugleich werden Gemeinschafts-, Fitness- und Foyerräume zum Treffpunkt. Der Betreuungsdienst Schulterchluss kann auf Wunsch und bei Bedarf zusätzlich in Anspruch genommen werden. Wie gut das „perPedes“-Konzept bei älteren Menschen ankommt, bestätigte beim Richtfest in Lütgendortmund eine Gruppe aus Hohenlimburg. Die Seniorinnen und Senioren leben dort in einem solchen Wohnsitz und konnten ausnahmslos nur Gutes berichten: „Alles ist so nah beieinander. Und die Gemeinschaft ist wirklich gut.“

Reservierungen für die neuen Wohnungen nimmt Katharina Hinterberg von Seniorenwohnen NRW unter T. 945350 oder k.hinterberg@seniorenwohnen-nrw.de entgegen.



Gäste beim Richtfest: die Abordnung aus Hohenlimburg.

physio beweggrund

Therapieangebote

- Krankengymnastik
- Krankengymnastik nach Bobath
- Krankengymnastik am Gerät
- Manuelle Therapie
- Manuelle Lymphdrainage
- Massage

Angebote aus der Wellnessoase

- Hot Stone-Massage
- Lomi Lomi-Massage
- Lomi Hapai-Massage (für Schwangere)
- Fußmassage
- Rückenmassage
- Natural Bodywork

Lütgendortmunder Str. 135
44388 Dortmund • Telefon: 0231/53039992
www.physiobeweggrund.de
kontakt@physiobeweggrund.de

Den Pin zur 870-Jahrfeier gibt es in der Drogerie Zimmermann in der Limbecker Straße 13.



Bühne frei für die große Sause im Dorf

36 lange Monate musste Lütgendortmund warten, jetzt wird endlich wieder groß gefeiert: Vom 20. bis 22. Mai lockt das 36. Dorffest mit Kulturprogramm, Festumzug und ganz viel Musik. Außerdem wird's historisch: Die ausgefallene Jubiläumsfeier wird ganz einfach als 870+2-Jahrfeier samt historischem Markt nachgeholt.

Zwei Jahre musste das Dorffest aufgrund der Corona-Pandemie pausieren. Die bange Frage, ob denn nun überhaupt alle wieder mit altem Elan bei der Sache sind, stellte sich für Reinhard Sack zum Glück nicht. „Alle wollen dabei sein, alle sind motiviert und die Unterstützung der Vereine ist wieder vorbildlich. Alles funktioniert prima“, kann sich der Vorsitzender der Interessengemeinschaft Lütgendortmunder Vereine freuen, bei dem wie immer alle Fäden fest zusammenlaufen. Und doch musste Sack einige Probleme lösen, die noch aus der Corona-Pause resultieren. Einige Chöre etwa haben noch nicht in ihren alten Rhythmus gefunden, verfügen mangels Proben über kein aktuelles Programm und können nicht auftreten. Auch hinter dem traditionellen Seniorennachmittag stand ein zu großes Fragezeichen, was allein die Beteiligung betrifft. So hat man das Programm kurzerhand gerafft und feiert an drei statt der üblichen vier Tage.

Eine weitere Klippe stellt die Baustelle auf der Limbecker Straße dar, die den Platz für die vielen Stände - ebenso wie Teile der Außengastronomie - einschränkt. Zudem verhindert der neue Tabu-Plan der Stadt, der potenzielle Rettungswege für die Feuerwehr vorsieht, eine Aufstellung wie in den Vorjahren. Probleme, die man gelöst hat, auch wenn Reinhard Sack gesteht: „Es ist alles etwas schwieriger geworden, was Vorschriften und Genehmigungen betrifft.“



Die Vorfreude aber schmälert das kaum, gibt es doch ein Wiedersehen mit den Freunden aus Neuburg und den Steigerwälder Knutschbären, sorgen Grundschulen und Vereine ebenso wie die Bands für Unterhaltung, verbreitet eine Marching-Band aus Holland gute Laune auf den Straßen. Der Shanty-Chor begleitet traditionell den Frühschoppen; auch ökumenischer Gottesdienst, Abendmesse und der Festumzug am Sonntag dürfen nicht fehlen. Sack und Co. werden für den Zug durch die Straßen wieder in historische Gewänder schlüpfen und so einen Beitrag zur 870+2-Jahrfeier leisten. Für den Historischen Markt haben sich Schmied, Bäcker und Falkner ebenso angesagt wie Gaukler und Spielleute. Im Hof des Cafe Blickpunkt lädt die Konfi-Gruppe von Pfarrer David Raasch zu historischen Spielen ein.

Schirmherr der Veranstaltung ist in diesem Jahr Jürgen Hinkelmann, Inhaber von Bäckermeister Grobe - „auch ein Dankeschön für seine langjährige Unterstützung und sein soziales Engagement in Lütgendortmund“, wie Reinhard Sack betont.

Das komplette Programm finden Sie auf Seite 8!



Die Neuburger Stadtkapelle gehört zum Dorffest wie der BVB zu Dortmund.

Auch Stadtrat Klaus Babel wird für das historische Jubiläum im Rahmen des Dorffestes wieder in sein historisches Gewand schlüpfen.

Neuburger sind Stammgäste beim Dorffest

„Die Stadtkapelle ist das Herzstück“

Ohne sie würde dem Dorffest etwas fehlen: Seit Jahren gehört eine Abordnung aus Neuburg an der Donau – einer Stadt mit 30.000 Einwohnern im Herzen Bayerns - zum bunten Treiben dazu. Über den Besuch in Lütgendortmund und die lange Städtefreundschaft zwischen den Orten sprach „halloüdo“ mit Neuburgs Stadtrat Klaus Babel, Referent für Stadtmarketing.

Hallo Herr Babel, wie groß ist in Neuburg an der Donau die Vorfreude auf das Lütgendortmunder Dorffest?

Riesig! Wir werden dort immer so herzlich empfangen. Es ist umwerfend, mit welcher Liebe wir umsorgt werden. Jeder gibt sich unheimlich viel Mühe. Und es sind ja über die Jahre auch viele gute Freundschaften entstanden, die sich auf der einen Seite zwischen den Vereinen abspielen wie zum Beispiel zwischen „Kiek es drin“ und den „Burgfunken“. Aber es geht längst auch ins Private hinein. Zu meinem runden Geburtstag vor kurzem sind Reinhard Sack und Wilhelm Mohrenstecher extra nach Neuburg gekommen.

Die Städtefreundschaft hat ja auch schon eine lange Tradition.

Neuburg ist jetzt schon seit fast 40 Jahren eng mit Lütgendortmund verbunden. Reinhard Sack hat das einst alles auf den Weg gebracht, er ist der Motor dieser Städtefreundschaft. Wir statten regelmäßig dem Dorffest einen Besuch ab, auf der anderen Seite dürfen wir alle zwei Jahre eine Abordnung aus Lütgendortmund zu unserem Schlossfest begrüßen.

Dieses Fest hat einen ganz besonderen Ruf...

Es ist das zweitgrößte historische Fest in Bayern, ein Renaissancepektakel mit historischem Jahrmarkt, Reiterspielen, höfischen Konzerten und vielem mehr. Dazu schlüpft quasi die ganze Stadt in historische Gewänder und feiert in der Altstadt zeitgemäß gekleidet – oder besser gewandet, wie wir sagen. Alles ist festlich dekoriert und wenn dann die Delegation aus Lütgendortmund mit 150 Personen eintrifft, dann sehen Sie auch überall die blau-gelben Fähnchen aus dem Dorf. Da herrscht immer eine große Euphorie und Freude, mit der alle empfangen werden.

Die historischen Gewänder aus Neuburg wird man in Lütgendortmund beim großen Festumzug zum Historischen Jubiläum sehen?

Das stimmt, wir sind mit einer Abordnung von rund 40 Personen dabei und da dürfen die historischen Gewänder gerade zur 870+2-Jahrfeier nicht fehlen. Und natürlich bringen wir auch wieder bayrische Musik mit.

Die Neuburger Stadtkapelle ist Stammgast beim Dorffest...

Die Stadtkapelle ist so etwas wie das Herzstück dieser Städtefreundschaft. In diesem Jahr können zwar nicht alle Musiker dabei sein. Dafür springt aber die Marktkapelle Rennertshofen ein, die Patenverein der Stadtkapelle ist und selbst auch schon in Lütgendortmund dabei war. Die Musiker haben sich richtig gefreut, dass es mal wieder dorthin geht. Zusammen werden die Musikgruppen wieder für die zünftige Musik sorgen.

Dafür nehmen Sie einen weiten Weg auf sich. Wie lange sind Sie unterwegs?

Am Festwochenende ist am Samstag früh um 5 Uhr Abfahrt, damit wir mittags pünktlich im Dorf ankommen. Rund acht Stunden sind wir für die 580 Kilometer unterwegs, allerdings inklusive Weißwurst-Brotzeit, bevor wir die bayrischen Landesgrenzen verlassen. (lacht) Das gehört einfach dazu. Am Sonntag geht es direkt nach dem Festumzug wieder zurück, so dass wir gegen Mitternacht wieder in Neuburg ankommen.

Weißwurst trifft also auf Currywurst – und „Mia san mia“ auf „Echte Liebe“, um es mal in der Fußballersprache zu sagen...

(lacht) Ja, die Fußballrivalität zwischen Bayern und Dortmund gehört immer dazu. Da zieht man sich gerne mal gegenseitig auf, aber immer auf eine nette Art. Ich muss auch ehrlich sagen, dass ich noch keine Stadt erlebt habe mit einer solchen Euphorie und Begeisterung für den Fußball – das ist wirklich das Nonplusultra.

36. Lütgendortmunder Dorffest und Historische 870+2- Jahrfeier: Programm-Übersicht

Freitag, 20. Mai

- 11.00 Uhr** Darstellung der Grundschulen und des Tanzsportclubs
- 18.00 Uhr** Ökumenischer Gottesdienst St. Magdalena und Christusgemeinde Lüdo
- 19.00 Uhr** Eröffnungsabend mit Fassbieranstich
- 19.30 Uhr** Steigerwälder Knutschbären

Samstag, 21. Mai

- 11.00 Uhr** Historischer Markt auf der Limbecker Straße
- 14.00 Uhr** Marching-Band aus Holland: Nimweegs dweilorkest Fantatteme
- 14.30 Uhr** Neuburger Stadtkapelle
- 15.30 Uhr** BVB-Maskottchen EMMA (Café Blickpunkt)
- 18.00 Uhr** Festliche Abendmesse in St. Magdalena mit der Neuburger Stadtkapelle und dem Akkordeonorchester Lütgendortmund
- 18.30 Uhr** Kulturelles Programm der Lütgendortmunder Vereine: Kiek es drin, TSG Dortmund
- 19.00 Uhr** Live-Musik: X.O.Band

Sonntag, 22. Mai

- 11.00 Uhr** Historischer Markt auf der Limbecker Straße
- 11.30 Uhr** Zünftiger Frühschoppen mit Shanty-Chor Dortmund und Neuburger Stadtkapelle
- 13.30 Uhr** Marching-Band aus Holland: Nimweegs dweilorkest Fantatteme
- 15.00 Uhr** Festumzug durch Lütgendortmund: 1. Westfeld (Rheinlanddamm), Lütgendortmunder Hellweg, Flaspote, Lütgendortmunder Straße, Limbecker Straße, Marktplatz
anschl. Buntes Programm bis zum Abend
- 17.00 Uhr** Live-Musik: Sweet Dreams





Das Team von „Physio for Life“ um die Geschäftsführer (v.r.) Sami Saleh, David Greene und Ricardo Welko kann in diesem Jahr schon das zehnjährige Bestehen feiern.

Physiotherapie, Rehabilitation und Ergotherapie

„Physio for Life“ feiert den 10. Geburtstag!

„Physio for Life“ hat einen guten Grund zu feiern: Vor zehn Jahren gründeten die Physiotherapeuten Sami Saleh und David Greene ihre erste Praxis in Oespel. Heute bietet ein hoch qualifiziertes Team an zwei Standorten in Oespel und Lütgendortmund in exklusivem Ambiente auf über 680 Quadratmetern neben klassischer Physiotherapie und Rehabilitation mit „Ergo for Life“ auch Ergotherapie nach modernstem Standard an.

Am 1. Juli 2012 hatten die erfahrenen Therapeuten Sami Saleh und David Greene an der Borussiastraße in Oespel den Sprung

in die Selbständigkeit gewagt. Eine gute Idee, wie sich schnell herausstellen sollte. 2018 erweiterten sie ihr Angebot um den Standort Lütgendortmund. An der Limbecker Straße 19 ist ein modernes Therapie-Zentrum entstanden, das professionelle und ganzheitliche Behandlung in einem exklusiven Ambiente garantiert. Ein Team von 15 speziell ausgebildeten Physiotherapeuten und mehr als 680 qm Therapiefläche erwarten die Kundinnen und Kunden bei „Physio for Life“. Das breite Leistungsspektrum reicht von Krankengymnastik und Krankengymnastik am Gerät über manuelle Therapie, Lymphdrainage und Massage bis zu Krankengymnastik PNF. Neben den klassischen Bereichen der Physiotherapie bietet „Physio for Life“ auch Rehasport EMS-Training sowie Rehabilitation an; das Therapie-Zentrum ist auch zugelassener Anbieter für T-RENA.

Erst diesem Jahr wurden auch die Praxis-Räumlichkeiten in Oespel erweitert. Seit dem 1. Februar ergänzt hier unter dem Markennamen „Ergo for Life“ die Ergotherapie als spezielle Form der therapeutischen Behandlung das Gesamtangebot. Die Behandlung wird vom Hausarzt oder Facharzt verordnet und über die Krankenkasse abgerechnet. Bei einer entsprechenden ärztlichen Verordnung kann die Ergotherapie auch als Hausbesuch stattfinden; dies gilt auch im Bereich der Physiotherapie.

Mehr Infos unter Tel.: 58 06 75 83 (Lütgendortmund) bzw. Tel.: 79 96 67 24 (Oespel) sowie unter physioforlife.net.

ANGEBOT

Erhältlich bis zum
09.08.2022

MASSAGE 2x

39,60 €

10% Rabatt



Schmerz lindern
Beweglichkeit fördern
Wohlbefinden steigern

Begrenztes Angebot

JETZT ANFANGEN

Physio Life
for

Therapie, die bewegt.



Anja Butschkau: Fortschritt und Zusammenhalt gemeinsam möglich machen

Haben Sie sich schon einmal gefragt, wieso es eigentlich so schwierig ist, eine bezahlbare Wohnung zu finden? Warum die Situation in den Schulen immer katastrophaler wird? Oder wieso die Arbeitsbedingungen in der Pflege oder in vielen – meist schlecht bezahlten – Jobs immer belastender werden? Die Antworten sind einfach: Weil es eben nicht egal ist, wer dieses Land regiert. Weil man für die Bewältigung von Krisen Kompetenz und viel Einfühlungsvermögen benötigt. Weil sich unser Land nur weiterentwickelt, wenn man einen Plan hat. Deshalb werbe ich für einen politischen Wechsel in Nordrhein-Westfalen. Ich möchte in einem Land leben, in dem Arbeit wieder wertgeschätzt wird und niemand Angst vor Arbeitslosigkeit und sozialem Abstieg haben muss. In dem sich jede*r eine vernünftige Wohnung leisten kann. Ein Land, in dem jedes Kind die gleichen Chancen hat, unabhängig von seinem Wohnort und des Einkommens der Eltern.

All das kommt aber nicht von alleine! Deshalb brauchen wir eine Landesregierung, die die Probleme und Herausforderungen an-

packt. Eine Landesregierung mit einem Plan. Meine Partei, die SPD, hat einen solchen Plan. Mit Thomas Kutschaty haben wir einen starken Spitzenkandidaten, der die Erfahrung und Kompetenz hat, ein guter Ministerpräsident zu sein. Wir wollen heute in die Zukunft unseres Landes und ihrer Menschen investieren. In eine klimafreundliche Wirtschaft mit sicheren Arbeitsplätzen und guten Arbeitsbedingungen. In die Stärkung von Betriebsräten – gerade in den Branchen, in denen betriebliche Mitbestimmung oft verhindert wird. In erneuerbare Energien und echte Alternativen zum Auto, die den Geldbeutel schonen. In den gemeinnützigen Wohnungsbau und natürlich in die Schulen und Kitas.

Was das alles mit mir zu tun hat? Seit 2017 vertrete ich als direkt gewählte Abgeordnete die Menschen aus Lütgendortmund im Landtag. Ich engagiere mich in der Politik, weil ich das Leben der Menschen verbessern möchte. Weil mir soziale Gerechtigkeit und Solidarität wichtige Herzensanliegen sind, die mich schon mein Leben lang begleiten. Doch es ist schwierig, aus der Opposition heraus etwas zu bewegen. Deshalb bitte ich Sie: Gehen Sie am 15. Mai wählen! Und unterstützen Sie die SPD und mich mit Ihrer Stimme!

Ihre Anja Butschkau

Am 15. Mai beide Stimmen

SPD

Anja Butschkau

Wir wollen aus Hoffnungen Wirklichkeit machen.

Für euch gewinnen wir das Morgen.

SPD

Foto: Susie Knoll

Volles Haus beim Frühlingsfest

Dieser Start hat Lust gemacht auf mehr: Nach der Corona-Pause konnte das Heimatmuseum im Wasserschloss Haus Dellwig endlich wieder mit einem großen Frühlingsfest den Start in die Saison einläuten. Rund 700 Besucher strahlten mit dem blauen Himmel um die Wette und genossen bei Speis und Trank die Frühlingssonne. Die niederländische Marching-Band BBK sorgte für die musikalische Unterhaltung, auf dem museumseigenen Flohmarkt entdeckte so mancher Besucher ein altes Schätzchen und auch die jungen Gäste mussten nicht mit leeren Händen nach Hause gehen. Bei einer Mitmachaktion gestalteten sie Blumentöpfe und säten darin insektenfreundlichen Samen aus. Das Heimatmuseum Lütgendortmund im Innenhof von Haus Dellwig, Dellwiger Str.130, hat jeden Sonntag und an Feiertagen von 11 bis 14Uhr geöffnet. Foto: privat



„Mr. Lütgendortmund“ wird 75

Es gibt einige Personen, die das Leben in Lütgendortmund in den letzten Jahrzehnten in besonderer Weise mitgestaltet und geprägt haben: Günter Eustrup ist einer von ihnen, natürlich Wilhelm Mohrenstecher – und Reinhard Sack. Am 25. Juli feiert der Vorsitzende der Interessengemeinschaft Lütgendortmunder Vereine und Verbände seinen 75. Geburtstag.

Schon die Geburtsstunde des Zusammenschlusses ist eng mit seinem Namen verknüpft – und vieles, was daraus entstanden ist: „Tag für Lütgen“, Martinsmarkt, Dellwig im Advent, Dorffest. Seit stolzen 38 Jahren führt Reinhard Sack als Vorsitzender die Interessengemeinschaft. Sein Elan und sein Einsatz sind ungebrochen. Gerade jetzt ist er beim 36. Dorffest samt historischem Jubiläum wieder als Chef-Organisator und Mädchen für alles in Personalunion gefragt. Und weil ihm das alles immer noch Spaß macht und ihm Lütgendortmund so am Herzen liegt, ist ein Rückzug aus der ersten Reihe auch mit bald 75 Jahren noch kein Thema. In diesem Sinne:

Herzlichen Glückwunsch, Reinhard Sack!

VITALIS

HÄUSLICHE KRANKENPFLEGE

Ein bärenstarkes Pfllegeteam



Kostenlose Beratung

Lütgendortmunder Straße 133
44388 Dortmund
Telefon 0231 63 64 48





Ihre kompetenten Ratgeber
in Fragen der Gesundheit –
Ihre Apotheken in Lütgendortmund

Amts-Apotheke	
Limbecker Straße 54	0231/63 28 35
Wildschütz-Apotheke	
Lütgendortmunder Straße 140	0231/63 07 82

**Fr./Sa., 20./21. Mai, 23 bzw. 21 Uhr
Junkyard Dortmund**

1LIVE Absolut Sektor

2 Tage, 9 Städte, 12 Locations, 20 Events – 1LIVE holt mit einem neuem Live-Format die Stars in den Sektor. „1LIVE Absolut Sektor“ macht auch in Dortmund Station. Am 20. Mai steht im Junkyard eine exklusive Club-Session mit Lost Frequencies (23 Uhr) und Max Krumbien (24 Uhr) an. Einen Tag später gehört die Bühne ab 21 Uhr Marteria.
Info: einslive.de



**Di./Mi., 7./8. Juni, 20 Uhr
Westfalenhalle Dortmund**

Udo Lindenberg

Udo Lindenberg ist wieder live auf Tour! Mitbringen wird Udo für seine Rockrevue neben den aktuellen Songs von seinem Erfolgs-Album „Udopium“ natürlich wieder seine Kumpels vom Panikorchester, sein ganzes Action-Theater und wie immer bei ihm - reichlich Überraschungsgäste. Info: concertteam.de
Foto: Tine Acke



**So., 22. Mai, 19.30 Uhr
Westfalenhalle Dortmund**

Das große Schlagerfest XXL

Nicht nur im großen Partybereich direkt vor der Bühne heißt es wieder „Mitsingen! Mitfeiern!“ Showmaster Florian Silbereisen bringt dieses Mal u.a. Matthias Reim, Thomas Anders, Marianne Rosenberg, Ross Antony, Ramon Rossely und die DDC Breakdancer mit zur großen Tour der ARD-TV-Show.
Info: semmel.de. Foto: Jürgens und Partner/ Beckmann



**Fr., 24. Juni, 19.30 Uhr
Amphitheater Gelsenkirchen**

Santiano – Live & Open-Air

Fünf Nummer-Eins-Alben in Folge, zahlreiche Gold-, Platin- und Diamant-Auszeichnungen – das ist die Erfolgsbilanz von Santiano. Auch ihr aktuelles Album „MTV Unplugged“ hat die Spitze der Charts gestürmt. Um diesen Erfolg mit ihren Fans auch außerhalb der großen Hallen zu feiern, geht die Band auf Sommertour „Live & Open-Air“.
Info: semmel.de. Foto: Christian Barz



**Mi., 1. Juni, 20 Uhr
Westfalenhalle Dortmund**

KISS

Nach einer Karriere über fast fünf Jahrzehnte, die eine Ära von Rock'n'Roll-Ikonen einläutete, starteten KISS im Januar 2019 ihre finale Abschiedstour. Jetzt, nach der Corona-Zwangspause, holen die legendären Hardrocker um Gene Simmons die Deutschland-Konzerte ihrer „End of the Road“-Tour nach. Info: handwerker-promotion.de
Foto: Handwerker Promotion



**Sa., 2. Juli, 20 Uhr
Westfalenpark Dortmund**

Sarah Connor

Mit ihrem zweiten deutschsprachigen Album „Herz Kraft Werke“ hat Sarah Connor nahtlos an die Erfolge von „Mutter-sprache“ angeknüpft. Jetzt kann sie auch die geplanten OpenAir-Konzerte endlich nachholen. Im Westfalenpark ist sie damit Teil einer ganzen Konzertreihe u.a. auch mit Sido (1.7.), Mark Forster (3.7.) und Clueso (8.7.). Info: livemodus.com. Foto: Nina Kuhn



3x2 Karten zu gewinnen!

Bülent Ceylan wird zum „Luschtobjekt“

Bülent Ceylan macht sich zum „Luschtobjekt“: Optik statt Inhalt, Nippel statt Nietzsche! Kabarett-preise müssen warten. Bülent bedient als „Luschtobjekt“ alle nur denkbaren Vorlieben: osmanophile Kurpfalz-Lover, Langhaar-Fetischisten oder Liebhaber großer Nasen und kleiner Bärte – Anneliese und Hasan lassen grüßen. Aber Bülent macht sich in seinem zwölften Live-Programm auch über „Luschtobjekte“ lustig. Und das kann heutzutage offenbar alles sein - Autos, Schuhe, Smartphones und sogar Atomkraftwerke. Am 4. Juni (19 Uhr) will Bülent Ceylan die Westfalenhalle zum Lachen bringen. Für diese Show verlosen wir in Kooperation mit P-Promotion 3x2 Karten. Schicken Sie uns eine E-Mail mit der Betreffzeile „Luschtobjekt“ an d.nolte@ruhrtaal-verlag.de. Bitte Absender und Telefonnummer nicht vergessen, damit wir Sie im Gewinnfall benachrichtigen können. Einsendeschluss ist der 25. Mai 2022; die Gewinner werden persönlich informiert.
Tickets und Infos: s-promotion.de. Foto: D4MANCE



Alex Christensen & The Berlin Orchestra: Ein Abend – Nur Hits!

Gute Nachrichten für alle Freunde von Dance-Popsongs, klassischer Musik und den 80er und 90er Jahren: Pop-Visionär Alex Christensen und The Berlin Orchestra gehen mit ihrem Musikprojekt „Classical 90s Dance“ in diesem Sommer erstmalig auf große Deutschlandtour. Der Künstler präsentiert dabei auch die neuen Hits seines aktuellen Albums „Classical 80s Dance“. Das Konzert mit ausgewählten Sängern und Sängerinnen verspricht einen Abend voller Hits. Am 16. Juni (20 Uhr) spielen Alex Christensen & The Berlin Orchestra die ikonischen Hits der 80er und 90er in der Westfalenhalle 2. Für dieses fast ausverkaufte Konzert verlosen wir in Kooperation mit Semmel Concerts 3x2 Karten. Schicken Sie uns eine E-Mail mit der Betreffzeile „Dance-Hits“ an d.nolte@ruhrtaal-verlag.de. Bitte Absender und Telefonnummer nicht vergessen, damit wir Sie im Gewinnfall benachrichtigen können. Einsendeschluss ist der 1. Juni 2022; die Gewinner werden persönlich informiert.
Resttickets und Infos: semmel.de. Foto: Marcel Brell





Zum Team des Gefäßzentrums Lütgendortmund zählen auch Selina Brodowski (l., Medizinische Fachangestellte) und Melissa Vieting (r., Auszubildende zur Med. Fachangestellten), die Sie am Empfang begrüßen.

Gefäßzentrum Lütgendortmund: Vorsorge, Diagnostik und Therapie von Gefäßerkrankungen

Das Gefäßzentrum Lütgendortmund hat seit April dieses Jahres die Nachfolge von Dr. Martin Reichel angetreten. In den komplett neu renovierten Praxisräumlichkeiten am Harpener Hellweg 559 steht das Team hier den Patientinnen und Patienten rund um das Thema Gefäßerkrankungen zur Verfügung.

Mit Frau dr. Med. (Univ. Prishtina) Kimete Xhafa und Dr. med. Jens Achenbach sind zwei sehr erfahrene Ärzte in der Lütgendortmunder Praxis tätig, die auch an die Arbeit ihres Vorgängers anknüpfen möchten. „Wir wollen hier gemeinsam die Versorgung

der Patienten wieder aufnehmen, die jahrelang von unserem Kollegen Dr. Martin Reichel gefäßmedizinisch versorgt wurden“, erläutert Dr. Jens Achenbach. Der Standort am Harpener Hellweg fokussiert sich als spezialisiertes Facharzt-Zentrum auf die Vorsorge, Diagnostik und Therapie von Gefäßerkrankungen. Hierzu gehört vor allem die Untersuchung der Gefäße mit Ultraschall als besonders schonendes Verfahren. Dieses wird eingesetzt zur Diagnostik von Venenerkrankungen (Krampfadern, Thrombosen), Arterienerkrankungen (Verkalkungen, Halsschlagadern) sowie Lymphgefäßerkrankungen.

Hinweise auf Erkrankungen der Gefäße können vielfältig sein: So kommt es bei Venenerkrankungen häufig zu einer Schwellung der Beine und einem Schweregefühl im Verlaufe des Tages. Verkalkungen an den Arterien können zu Engstellen führen, welche die Durchblutung stören. Das kann sich durch zunehmende Schmerzen beim Gehen bemerkbar machen, die nach kurzen Pausen wieder verschwunden sind. Allgemeinen spricht man hierbei auch von der sogenannten „Schaufensterkrankheit“.

Neben der Diagnostik kann das erfahrene Team der Facharztpraxis auch die entsprechenden Therapien einleiten. „Unserem Team ist es wichtig, dass Sie sich medizinisch und menschlich gut bei uns aufgehoben fühlen“, betont Frau dr. Med. (Univ. Prishtina) Kimete Xhafa.

GEFÄßZENTRUM
LÜTGENDORTMUND

*Ab sofort
sind wir
für Sie da*

Dr. med. Jens Achenbach
dr. Med. (Univ. Prishtina) Kimete Xhafa
Fachärzte für innere Medizin – Angiologie

Harpener Hellweg 559 · 44388 Dortmund
Telefon 0231 632490 · Fax 0231 636061
info@gefaesszentrum-luetgendortmund.de
www.gefaesszentrum-luetgendortmund.de



KARDIOLOGIE
LÜTGENDORTMUND

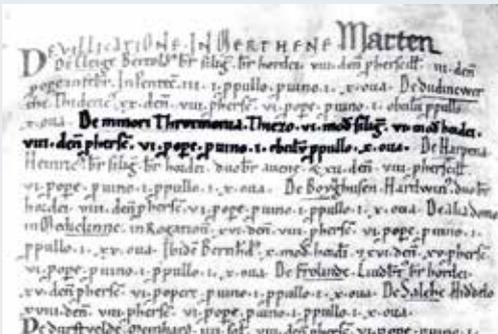
*Ab sofort
sind wir
für Sie da*

Jeanette Liebeton • Dr. med. Susanne Kemper
Fachärztinnen für innere Medizin – Kardiologie

Harpener Hellweg 559 · 44388 Dortmund
Telefon 0231 99764430 · Fax 0231 99764431
info@kardiologie-luetgendortmund.de
www.kardiologie-luetgendortmund.de



HISTORISCHES AUS LÜDO



Auszug aus dem Heberegister der Abtei Essen Werden
Foto: Körholz, Die Urbare der Abtei Essen Werden,
Bonn 1958. S. 215



Künstler Theodor Nöker (3.v.l.) schuf die Bronzetafel, die seit 2005 am Amtshaus an Lütgendortmunds ersten urkundlich erwähnten Bürger Thiezo erinnert.

Scheffel Winterweizen, sechs Scheffel Gerste, acht Denar Heerschilling, sechs Dienste für die Abtei, eine Abgabe für Wein, eine Münze pro Huhn sowie zehn Eier als Pacht für seinen Hof leisten.

Die Naturalien, das Geld und die Arbeit für die Abtei wurden beim in Marten gelegenen Oberhof der Abtei abgeliefert bzw. mit ihm abgestimmt. Um Thiezo, den im Hebe-Register ersten urkundlich erwähnten Bürger Lütgendortmunds, zu ehren, wurde beim zweiten historischen Fest des Dorfes im Jahre 2005 eine vom Lütgendortmunder Künstler Theodor Nöker geschaffene Bronzetafel am Lütgendortmunder Amtshaus angebracht. Hier erinnert sie bis heute an die „Geburtsurkunde“ Lütgendortmunds.

Die „Geburtsurkunde“ Lütgendortmunds

Die „870 + 2“-Jahrfeier Lütgendortmunds, die das Dorf in diesen Tagen feiert, gründet sich auf eine alte Abgabenliste.

Vor mehr als 20 Jahren wurde in Lütgendortmund eine neue Tradition begründet. Sie sieht vor, dass alle fünf Jahre durch eine historische Veranstaltung an die erste Erwähnung Lütgendortmunds erinnert werden soll. Seit dem Jahr 2000 mit der großen 850-Jahr-Feier konnten die Lütgendortmunder schon vier große Feste erleben, die mit Unterstützung historischer Gruppen aus der Nachbarschaft und den Freunden aus Neuburg an der Donau mittelalterliches Flair in den Ortskern brachten.

Die Feste beziehen sich auf die erste Erwähnung Lütgendortmunds im Hebe-Register der Abtei Essen-Werden im Jahr 1150. Das Heberegister war eine Abgabenliste, in der festgehalten wurde, welche Mengen an Naturalien und Geld der „Pächter“ eines dem Kloster gehörenden Hofes abzuliefern hatte. Dort stand geschrieben: „De minori Throtmonia Thiezo 6 mo siliginus, 6 mo hordei, 8 d. pro herscilling, 6 pro opere, pro vinol, obulum pro pullo, 10 ova.“ In „minori Throtmonia“, dem kleinen Dortmund (Lütgendortmund), musste der hier genannte Thiezo also sechs



Thomas Wallich
Steuerberater

Lütgendortmunder Str. 120
44388 Dortmund

Telefon: 0231 / 9 65 17 65 · Telefax: 0231 / 9 65 17 67
www.stb-wallich.de · thomas.wallich@stb-wallich.de

stolzenbergdruck

Offsetdruck

UV-Druck

Verpackungsdruck

Digitaldruck

Osemundstraße 11
58636 Iserlohn

Tel. 0 23 71 - 96 83 600
Fax 0 23 71 - 96 83 700

info@stolzenberg-druck.de
www.stolzenberg-druck.de

Stolpersteine in Lütgendortmund gereinigt

In ganz Deutschland erinnern über 75.000 Stolpersteine an die Deportation, Flucht und Ermordung von Jüdinnen und Juden während des Holocausts - auch in Lütgendortmund. Die Landtagsabgeordnete Anja Butschkau und der Vorsitzende des SPD-Ortsvereins Lütgendortmund, Andreas Rey, reinigten die vier Stolpersteine von Karl und Wilhelm Dannenbaum, Gertrud Bernstein und Willy Rothschild und legten dort anschließend Blumen ab. Damit ist das Andenken an die Opfer des Faschismus wieder deutlich sichtbar.

Foto: Martin Schmitz



Reparieren statt wegwerfen

Nach vielen Verzögerungen konnte jetzt endlich der Startschuss für das Reparier-Café in Dortmund gegeben werden. Eigentlich war der Starttermin bereits für den Februar anvisiert worden, doch die Corona-Pandemie machte den Organisatoren einen Strich durch die Rechnung. Von Mitte Mai an sollen sich an jedem dritten Montag im Monat die Pforten des ersten Reparier-Cafés im Stadtbezirk Lütgendortmund öffnen. „Das ehrenamtliche Reparatur- und Organisationsteam freut sich riesig, dass es endlich losgeht“, betont Mareike Nest vom Seniorenbüro Lütgendortmund. Denn auf den Eröffnungstermin mussten die „Reparateure“ lange warten. Wurden die ersten Pläne doch bereits im Herbst 2020 in Kooperation mit der Ev. Christus-Kirchengemeinde, dem Seniorenbüro Lütgendortmund und dem Projekt Aktionsplan Sozial Stadt geschmiedet.

Aber jetzt soll im Martin-Luther-King-Haus der Ev. Christus-Kirchengemeinde einmal im Monat repariert werden, was zu schade zum Wegwerfen ist. Neben dem Gedanken der Nachhaltigkeit spielt auch der Erhalt liebgegener „alter Schätzchen“ eine tragende Rolle. Zurzeit stehen Reparateure für Elektro-, Fahrrad-, Holz- und Spielzeugreparaturen zur Verfügung. Unter dem Motto „Hilfe zur Selbsthilfe“ wird alles repariert, was ohne Hilfsmittel zum Reparier-Café mitgebracht werden kann. „Natürlich werden immer die aktuell geltenden Infektionsschutzregeln berücksichtigt. Ein risikoarmer Kontakt soll zudem durch Plexiglaswände sichergestellt werden“, so Mareike Nest. Die Reparaturen können nur nach Anmeldung durchgeführt werden. Eventuelle Wartezeiten können sich die Gäste mit einer Tasse Kaffee oder einem Stück Kuchen aus dem Café des Martin-Luther-King-Hauses verkürzen und mit anderen Menschen ins Gespräch kommen. Und es werden noch ehrenamtliche Helferinnen und Helfer gesucht, die das ein oder andere reparieren können.

Wer Zeit und Interesse hat, kann sich unter Telefon 50-29670 oder 0176-74 52 57 58 melden.

Jede Menge...

...Service vom Profi!

- ... Räderservice mit Einlagerung
- ... Klimatechnik, ... Abschleppdienst
- ... Reparaturen aller Fabrikate
- ... Unfallschaden-Service
- ... Inspektions- & Wartungsarbeiten
- ... TÜV- & AU-Abnahme durch zertifizierte Sachverständige

NEU:
Automatik-Getriebeöl
Wechsel oder Spülung

Auf diesen Service fahre ich ab!

KUPPLUNG-SERVICE	TÜV UND AU	BREMSEN-SERVICE	AUSPUFF-DIENST	STOSSDÄMPFER-SERVICE

Auto und mehr

Autohaus Pabst GmbH & Co KG

Steinhammerstr. 63 - 69 • 44379 Dortmund • Tel. 0231/ 61145

RÜTHER & SIPPEL

RECHTSANWÄLTE · FACHANWÄLTE

**Fachanwalt
für Arbeitsrecht und
Miet-/WEG-Recht**

**Fachanwalt
für Familien- und
Versicherungsrecht**

Weitere Tätigkeitsschwerpunkte:

- Straf- und Bußgeldsachen
- Schadenersatzrecht
- Nachbarrecht
- Verkehrs-, Unfallrecht
- Vertragsrecht
- Kaufrecht/Inkasso

Werner Straße 4 (Am Markt) · 44388 Dortmund
Telefon 0231/63 33 83
www.rae-ruether-sippel.de

Wählen, worauf es für Nordrhein-Westfalen ankommt.

Am 15. Mai entscheiden die Wählerinnen und Wähler, entscheiden Sie über die politische Zukunft unseres Landes, mit mehr als 18 Millionen großartigen Menschen. Für die CDU NRW und Ihren Landtagskandidaten Matthias Nienhoff (32 Jahre / Sparkassenbetriebswirt) sind das mehr als 18 Millionen Gründe, an jedem einzelnen Tag an der Zukunft unseres Landes zu arbeiten und dafür ihr Bestes zu geben.

Nach knapp fünf Jahren merkt man: Die CDU tut Nordrhein-Westfalen gut. Und das ist nicht nur so daher gesagt. Die Erfolge der vergangenen Jahre sind mit Zahlen, Daten und Fakten belegbar. Die CDU macht den Unterschied. Mit einem direkten Vertreter für die Menschen im Wahlkreis 114 will die CDU Nordrhein-Westfalen den erfolgreichen Modernisierungskurs der vergangenen Jahre fortsetzen und auf diesem Weg alle mitnehmen. Gemeinsam hat man neue und ehrgeizige Ziele für unser modernes und zukunftsorientiertes Bundesland formuliert. Die entscheidenden Leitlinien für die CDU sind: „Wir machen Nordrhein-Westfalen noch sozialer, noch sicherer, noch stärker und noch nachhaltiger. Gemeinsam machen wir, worauf es ankommt.“

Ihr Kandidat vor Ort, Matthias Nienhoff, auf die Frage zu seiner Motivation: „Verantwortungsvolle Politik, die Diskurs zulässt und

vor allem verständlich ist: Das ist mein Antrieb. Dortmund muss in Düsseldorf wieder eine stärkere Stimme erhalten! Lassen Sie mich diese Stimme für Sie und alle Menschen unserer Stadt sein, um die Landespolitik in Dortmund erlebbar zu machen. Mit Leidenschaft setze ich mich bereits für unsere Stadt im Rat ein und bin bereit, diese Verantwortung für Dortmund im Land zu übernehmen und um die besten Lösungen für Sie zu ringen.“

Der familiär mir Lütgendortmund verbundene Nienhoff hat in den letzten Wochen viele Haustüren im Stadtbezirk besucht und die Stände der Ortsunionen genutzt, um den Menschen vor Ort in den Dialog zu seinen Hauptthemen gesellschaftlichen Zusammenhalt, Infrastruktur sowie die Verbindung von Wissenschaft und Wirtschaft zu kommen. Aus seiner Sicht können hier entwickelte und produzierte Technologien zum Exportschlager „made in NRW“ werden und damit zukunftsfähige Arbeitsplätze in Dortmund und der Region sichern. Mit Ihrem Vertrauen, mit Ihrer Stimme für Matthias Nienhoff und die CDU können Sie wählen, worauf es für Nordrhein-Westfalen ankommt.

Mehr zu Matthias Nienhoff erfahren in den sozialen Netzwerken: <https://instagram.com/mfnienhoff>
<https://www.facebook.com/nienhoffnrw/>

CDU NRW

MATTHIAS NIENHOFF

HENDRIK WÜST

**MIT BEIDEN STIMMEN WÄHLEN,
WORAUF ES ANKOMMT!**

V.L.S.P. CDU Kreisverband Dortmund, Foto: © Christian Paul Schmitt